

Die Schule für's Leben

Evang. Bekenntnisschulen in freier Trägerschaft

Grundschule • Mittelschule • Wirtschaftsschule

Bauinfo 4

Wir sind eingezogen!

Eindrücke von der Einweihungsfeier - Jubiläumsfeier

Gleich zwei Gründe zum Feiern hatte die Paul-Gerhardt-Schule Kahl. Mit vielen Gästen wurde in der neuen Schulaula die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts sowie das 30jährige Bestehen des Christlichen Schulvereins Hanau und Kahl e.V. gefeiert. Geschäftsführer Klaus Käfer konnte zahlreiche Gäste begrüßen, ließ die Stationen der bisherigen Bauphasen Revue passieren und dankte den vielen Menschen, die sich für die Schule eingebracht haben.

Das Schulmotto „lernen – leben – lachen“ dargestellt durch 17 große bunte Lettern bildete vor einem schwarzen Vorhang auch die Kulisse für die „etwas anderen Grußworte“. „Weil sie so angenehm anders sind“, brachte es der Landtagsabgeordnete a.D. Henning Kaul auf den Punkt. Der Kahler Bürgermeister Seitz entpuppte sich im Laufe der Jahre als Fan der Privatschule und schickte auch seine Tochter auf die PGS. „Heutzutage sind wir in der

Gemeinde stolz, nicht nur eine Grundschule in Kahl anbieten zu können, sondern auch eine private Grund-, Mittel- und eine Wirtschaftsschule, die bei Arbeitgebern ein hohes Ansehen genießt. Wir sind froh für den guten Ruf, den wir in Kahl mit ihnen genießen dürfen“, so sein Statement.

Zum festlichen Anlass passte auch bestens die Präsentation der beiden neuen Schulsprecher, die Schulsozialpädagogin Conny Käfer vorstellte. Das symbolische Staffelholz übernahmen aus ihren Händen die neuen Schülervertreter Edith Heger und Gorme Bannour aus der Klasse 10 Wa, die nun den 360 Grund- und Mittelschülern sowie 130 Wirtschaftsschülern bei Problemen und Anregungen als neue Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

H. Hackendahl
Journalist





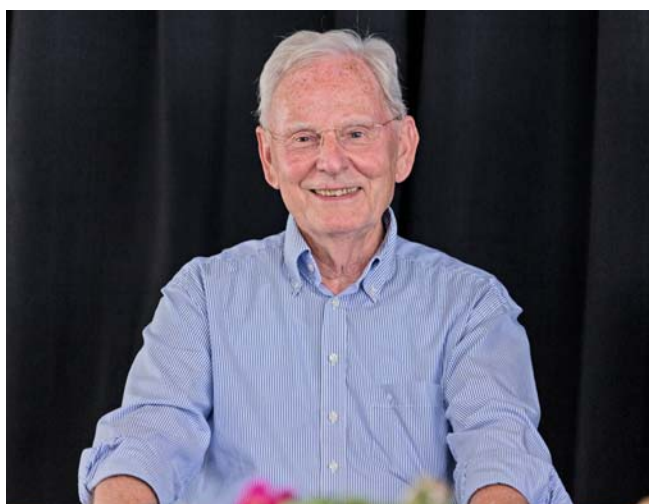
Die Ehrengäste werden aus nächster Nähe betrachtet.



Jürgen Seitz, Bürgermeister Kahl



Rudi Rupp, Dekan Aschaffenburg



Henning Kaul, Landtagsabgeordneter a. D.



Gustav Eirich, leitender Schulamtsdirektor Reg. Unterfranken



Andreas Zenglein, stellvertretender Landrat



Erwin Meister, Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Schulstiftung



Schulleiter Grund- und Mittelschule Joachim Witzmann



Paul Gerhardt als „Zeitreisender“ zu Besuch



Cafer Agdas, Architekt



Unsere neuen Schulsprecher, Edith und Gerome

Grund- und Mittelschule

Moderner Unterricht wird Wirklichkeit Modellcharakter im Rhein-Main-Gebiet

Die Paul-Gerhardt-Schule Kahl ist die erste Schule im Rhein-Main-Gebiet, in der alle 8 Klassenräume mit dem flexiblen Klassenzimmer ausgestattet sind. Auch im Landkreis Aschaffenburg übernehmen wir hiermit eine Vorreiterrolle. Wir haben mit der Sanierung die Chance ergriffen, drei Neuerungen zusammenzuführen:

- neue Räume
- neuer Lehrplan
- neue Möbel

Dabei haben wir uns von der Frage leiten lassen: Wie wollen wir zukünftig den Unterricht in den Klassen gestalten. Die Arbeitsweise nach dem LehrplanPlus hat dann die Entscheidung für die Einrichtung der Klassen bestimmt. Bei der Planung der Raumgestaltung

haben wir besonderen Wert auf die pädagogischen und methodischen Möglichkeiten des Mobiliars gelegt. Diese tragen wesentlich dazu bei, modernen und fortschrittlichen Unterricht zu gestalten. Als Grundschulkollegium haben wir uns einheitlich für das Tafelsystem, Regalsystem und Mobiliar des flexiblen Klassenzimmers entschieden.

Methodenvielfalt und Kompetenzorientierung, so wie es der neue Lehrplan fordert, wird sich durch die flexible Klassenzimmereinrichtung leichter umsetzen lassen. Auch das Team der Mittelschule hat sich in den Klassen 5-6 für dieses Tafelsystem entschieden.

Wir verstehen uns als LehrerInnen vor allem als Moderatoren und Unterstützer der individuellen Lernprozesse der SchülerInnen, wollen ihnen Gelegenheiten schaffen, ihre vielfältigen Kompetenzen zu entfalten.



Immer wieder trifft sich die Klasse im Sitzkreis zum Austausch.



Freundlich eingerichtete Klassenräume laden zum vielseitigen Lernen ein.

Wir versprechen uns hierfür von der Einrichtung der flexiblen Räume:

- | Ein Tafelsystem, das die Unterrichtsrichtung und -form nicht festlegt, sondern flexibel handhabbar macht. Es gibt kein „vorne“ mehr im Klassenraum. Dort, wo Schüler arbeiten, befindet sich das Zentrum des Klassenraums.
- | Tische und Stühle, die sich einfach und schnell zu verschiedensten Konstellationen zusammenfügen lassen.
- | Ein Regalsystem, das es ermöglicht, Schulranzen und Arbeitsmaterialien der Kinder nicht am Arbeitsplatz, sondern in individuellen Schülerfächern aufzuheben.

Mit dem Start des neuen Schuljahres sind wir ganz begeistert von den Möglichkeiten, die die neuen Räume SchülerInnen und LehrerInnen bieten.

Der Erlös des 10-Stundelaufs wird für die Einrichtung der neuen Räume verwendet.

Coni Kachouh
Lehrerin

Martin Wunderlich
stellv. Schulleiter GS/MS

Die Wirtschaftsschule am neuen Standort!!



Neues Lehrerzimmer im Mittelstufengebäude

Mit der Fertigstellung des 1. Bauabschnittes der Grund- und Mittelschule ist die Wirtschaftsschule in den Containerkomplex vor der Turnhalle gezogen. Das erste Mal seit dem Bestehen der Wirtschaftsschule sind nun alle Klassenräume in einem Gebäude zusammengefasst. Gleichzeitig ist auch die Verwaltung mit Sekretariat, Schulleiterbüro sowie Lehrerzimmer in den Komplex gezogen. Für die Zeit des 2. Bauabschnitts sind auch alle Klassen des M-Zuges der Mittelschule in dem Komplex untergebracht.

Eine besondere Errungenschaft sind im 1. Obergeschoss des Gebäudes zwei Firmenübungsbüros, die nun für die Firmenübungsarbeit genutzt

werden. Die Klassenräume wurden wie ein Großraumbüro mit Arbeitsplätzen einschl. PC ausgestattet. Dies wurde notwendig, da das Fach Übungsunternehmen mit der Wirtschaftsschulreform stark aufgewertet wurde und auch Prüfungsfach geworden ist. Damit haben unsere realen Übungsfirmen Mc Paper School Shop, Travel Organisation und Bistro nun professionell eingerichtete Räume, um ihrer Arbeit nachzugehen.

Es war schon ein gewaltiger Aufwand die Container bis zum Schuljahresanfang bezugsfertig zu bekommen. Viele helfende Hände mussten mit anpacken. Allen voran unser Hausmeister Adrian Weprich, der so manche Überstunde in den Ferien machen musste.



Lernbüro für das Fach Übungsunternehmen



*Neues Lehrerzimmer im Mittelstufengebäude
aus einer anderen Perspektive*



Klassenzimmer der 10Wa mit Whiteboard

Auch wenn die Container von außen wie Container aussehen, so können sie im Innern überzeugen, insbesondere mit ihrer technischen Ausstattung. In den nächsten Wochen werden die Klassenzimmer noch mit einer PC-Einheit und einem Beamer ausgestattet. Unser Wunsch ist es darüber hinaus auch noch einen Laptopwagen mit 25 Laptops anschaffen zu können. Der anteilige Spendenerlös der

Wirtschaftsschule vom 10-Stundenlauf wird dafür verwendet werden. Es kann aber auch direkt gespendet werden!

Matthias Umbach
Schulleiter der Wirtschaftsschule



Neues Sekretariat und Schulleiterbüro der Wirtschaftsschule

Ausblick: Wie geht es weiter?

Im Winter beginnen die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt. Diese sollen dann zum Sommer 2017 fertiggestellt sein. Dazu gehören dann die weiteren Klassenräume der Mittelschule, die Sporthalle und das Außengelände mit Freisportanlage, Spielfläche und Schulhof. Ab Dezember wird unsere Sporthalle geschlossen sein. Der Unterricht findet dann in der Waldseehalle bzw. in der Bayernhalle, Karlstein, statt. Der Schulbus wird die Klassen dorthin fahren.



Einladung:

Info-Café

Mittwoch, 14.10.2015

Dienstag, 08.12.2015

Dienstag, 19.01.2016

jeweils 16:00 – 17:30 Uhr

im Bistro PAULA (Ganztagsgebäude)

Wir laden in entspannter Atmosphäre ein zu Gesprächen und Infos über die Schule und zur Schulaufnahme.

Tag der offenen Tür, alle Schulformen

14.11.2015, ab 10.00 Uhr

Infovortrag Grundschule 11.00 Uhr

Infovortrag Klasse 5 der Mittelschule 10.15 Uhr

Infovortrag Klasse 7 der Mittel-/Wirtschaftsschule
11.15 Uhr

Infovortrag Klasse 10 der 2-jährigen Wirtschaftsschule
12.15 Uhr

Infoabend zu den weiterführenden Schulen

23.02.2016, 20.00 Uhr, Aula

Impressum

Auflage von 1500 Ex.

Herausgeber:

V.i.S.d.P. Christlicher Schulverein
Hanau und Kahl am Main e.V. •
Freigerichter Str. 12 • Geschäfts-
führer Klaus Käfer • 63796 Kahl •
Telefon (06188) 911210

Redaktion:

M. Wunderlich • M. Umbach

Schulanschrift:

Freigerichter Straße 12
63796 Kahl • www.pgs-kahl.de

Grund-/Mittelschule:

Telefon (06188) 911210
Fax 81424 • gms@pgs-kahl.de

Wirtschaftsschule:

Telefon (06188) 911211
Fax (06188) 99389 230
ws@pgs-kahl.de

DAS PAULA

Tel. (06188) 911212 • Fax 81424

Konto CSHK:

Sparkasse AB-Alzenau
BIC: BYLADEM1ASA

Fotos: N. Kachouh

Internet: www.noelkachouh.de

Druck + Layout:

Wort im Bild
Altenstadt/Waldsiedlung
E-Mail: info@wortimbild.de
Internet: www.wortimbild.de

Die Schule für's Leben

Evang. Bekenntnisschulen in freier Trägerschaft

Grundschule • Mittelschule • Wirtschaftsschule

Bauinfo 3

Der Baufortschritt macht gute Fortschritte

Einweihung des ersten Bauabschnitts Juli 2015

Im August 2014 konnten wir die Bauabnahme des Rohbaus durchführen. Fa. Trautmann hat eine solide und gute Arbeit geleistet. Nachdem die Erweiterungsbauten für Klassen- und Fachräume und die Verwaltung stehen, liegt im Winter der Schwerpunkt auf dem Innenausbau. Viele Handwerksbetriebe arbeiten parallel auf der Baustelle.

Im Laufe des Novembers wurde das Dach vollständig geschlossen und die letzten Isolierarbeiten werden z. Z. fertiggestellt. Gleichzeitig haben die Fassadenbauer die Fenster eingebaut. Somit ist das Gebäude nach außen geschützt, bevor die feuchte und kalte Witterung beginnt. Elektro- und Sanitärinstallateure verlegen ihre Leitungen. An der Außenfassade wird die Isolierung ange-

bracht und gleichzeitig werden die Wände von innen verputzt. Der Estrich wird verlegt und die Trockenbauwände in der Verwaltung gesetzt. Im Anschluss folgen die Arbeiten der Schreiner, Fußbodenverleger, Anstreicher, Fliesenleger, Metallbauer und manch anderer Gewerke. Alles arbeitet zielstrebig darauf hin, dass die Räume des ersten Bauabschnitts im Sommer 2015 fertig werden. Das Ende des ersten Bauabschnitts wollen wir mit einem großen Fest feiern. Es fällt zusammen mit dem 30-jährigen Jubiläum der Schule. Wir sehen es als hoffnungsvolles Zeichen, dass wir nach 30 Jahren das nächste Jahrzehnt in neuen Räumen starten können. Paul-Gerhardt-Schule Kahl in neuem Glanz – darauf freuen wir uns schon, darauf arbeiten wir hin!



Finanzierung der Baumaßnahme

Unterstützung durch verschiedene Partner

Die Finanzierung der Baumaßnahme ist ein Thema, das den Schulträger seit Beginn der Planungen intensiv beschäftigt. Viele Gespräche mit der Regierung von Unterfranken, der Sparkasse Aschaffenburg und dem Architekten wurden geführt. In diesen Gesprächen wurde die Höhe der Kosten und die Finanzierung eingehend diskutiert und abgewogen. Das Raumprogramm und der Umfang der Sanierungsmaßnahmen wurden mit den zuständigen Behörden im Detail abgestimmt. Sie entsprechen den Schulbaurichtlinien für Grund- und Mittelschulen in Bayern. Es war für den Schulträger von Beginn der Planung an wichtig, dass die Kosten so weit wie möglich auch förderfähig sind. So entstand ein Finanzierungskonzept, das von allen Seiten als tragfähig beurteilt wurde.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme betragen ca. 19.000.000 €. Der Freistaat Bayern hat über die Regierung von Unterfranken eine Übernahme der Kosten in Höhe von ca. 17.300.000 € verbindlich

zugewandt. Es bleibt für den Christlichen Schulverein Hanau und Kahl e. V. als Bauträger ein Eigenanteil von ca. 1.700.000 € bestehen. Diese Kosten entstehen u. a. durch die Ausstattung der Klassen- und Fachräume, durch die Anschaffung digitaler Medien, durch die Ausstattung der Pausenhalle mit Bühnentechnik für die vielfältigen Schulveranstaltungen und Aufführungen und durch eine ansprechende Gestaltung der Pausenhöfe. Ebenfalls werden nicht alle Planungskosten und auch nicht die Projektsteuerungskosten von der Regierung gefördert.

Der Eigenanteil soll durch verschiedene Maßnahmen aufgebracht werden:

- | langfristige Darlehen
- | 10-Stunden-Lauf
Verwendung des jährlichen Erlöses für gezielte Projekte
- | Spenden
- | Sponsorenaktionen zu gezielten Projekten in Kooperation mit dem Förderverein der Schule (FCSE)

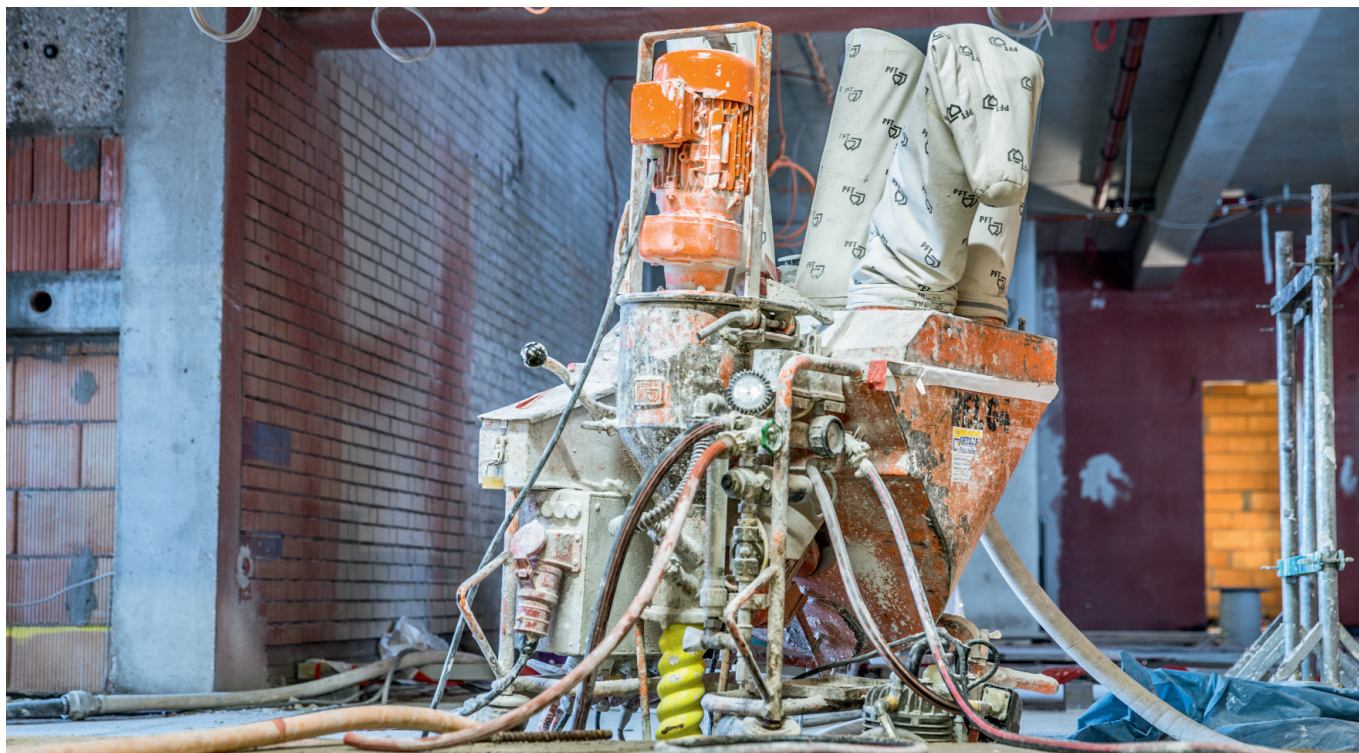
Unser Ziel: Wir wollen Eltern der Schule und Unternehmen der Region gewinnen, eine Patenschaft für einzelne Projekte zu übernehmen. Mit der Finanzierung einzelner Maßnahmen unterstützen Sie nicht nur die Sanierung und Erweiterung der Schule. Vielmehr „bauen“ Sie mit an einer Schule, die unseren Schülerinnen und Schülern eine Lernumgebung aufbaut, in der sie in ihren Begabungen gefördert und auf eine erfolgreiche berufliche Ausbildung vorbereitet werden. Unsere Schüler sollen gerne in „ihre“ Schule gehen und hier mit Freude und Erfolg lernen, leben, lachen.



EDV-Anschlüsse für alle Klassen- und Fachräume



Dämmung und Verputzen der Fassade



Vorbereitung für den Innenputz

Unsere „Bausteine“ für Ihre Unterstützung:

Klassenräume der Grundschule

Wir statten die Räume mit Mobiliar und Tafelsystem des „Flexiblen Klassenzimmers“ aus. Dies ermöglicht ein flexibles und vielseitiges Unterrichten. Den Schwerpunkt bildet hierbei der „kompetenzorientierte Unterricht“ nach dem neuen LehrplanPLUS, der seit Beginn dieses Schuljahres in der Grundschule umgesetzt wird.

Übernehmen Sie die Patenschaft für einen Klassenraum!

Lernbüro der Wirtschaftsschule

Der LehrplanPLUS wird auch in der Wirtschaftsschule umgesetzt. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Arbeit in Übungsfirmen. Hierzu soll ein Großraumbüro eingerichtet werden, in dem unsere Firmen „McPaper“, „Travel Organisation“ und „Bistro PAULA“ ihren Betrieb weiterführen können.

Übernehmen Sie eine Patenschaft für das Lernbüro!

Bühnentechnik in der Pausenhalle

Die neue Pausenhalle wird mit einer hydraulisch verstellbaren Bühne und mit Licht- und Tontechnik ausgestattet. So sind die technischen Möglichkeiten gegeben, die vielen Schulveranstaltungen in ansprechendem Rahmen durchzuführen: Schulgottesdienste, Konzerte, Musicalaufführungen und Vorträge.

Übernehmen Sie die Patenschaft für die Pausenhalle!

Schulhofgestaltung

Unsere Schulhöfe sollen Raum bieten zu einer vielfältigen Gestaltung der Pausen und der Zeit im Rahmen der offenen Ganztagschule. Hierzu benötigen die Schüler Ruhezeiten, Freiflächen, kreative Spielangebote sowie Sportflächen.

Übernehmen Sie die Patenschaft für ein Spielgerät oder für eine Sportfläche!

Wir werden in Kooperation mit dem Förderverein Infoblätter für die einzelnen Projekte erstellen. Diese können Sie in der Schule oder beim Förderverein erhalten.

Allen Sponsoren bieten wir auf Wunsch:

- | Spendenbescheinigung
- | Sponsorentafeln an den unterstützten Projekten
- | Veröffentlichung des Engagements in der Schulzeitung und auf der Homepage der Schule

Wenn Sie weitere Anregungen und Ideen für eine Unterstützung unserer Baumaßnahme haben, sprechen Sie uns gerne an. Wir danken schon jetzt allen Unterstützern und freuen uns auf eine kreative Zusammenarbeit zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler!

Martin Wunderlich
stellv. Schulleiter Grund- und Mittelschule

Schulklassen auf der Baustelle

Erstes Betriebspraktikum an der PGS

Die Baustelle mit ihren vielen Handwerksbetrieben bietet einen hervorragenden Ort zur Begegnung und Erkundung von Baubetrieben. Einige Schulklassen der Mittelschule haben inzwischen die Baustelle besichtigt. In den nächsten Wochen folgen weitere Klassen. Unsere Schüler staunen immer wieder über die Größe der Baustelle, über die neuen Räume und die vielen unterschiedlichen Arbeiten, die man beobachten kann. Gerade für die höheren Klassen der Mittelschule, die sich in der Phase der Berufsorientierung befinden, ist es spannend, so viele Handwerksberufe auf der schuleigenen Baustelle zu sehen.

So hat auch in diesem Oktober ein Schüler sein Praktikum bei der Elektrofirma gemacht. Praktikant und Betrieb waren zufrieden und der Schüler kann mit Stolz sagen, dass er einige Strom- und EDV-Leitungen der neuen Schule eigenhändig verlegt hat. Auch für das Betriebspraktikum der 8. Klassen vor den Osterferien oder der 9. Klassen im Oktober bieten die Unternehmen auf der Baustelle eine

hervorragende Gelegenheit für ein Praktikum im Baugewerbe.

Beim Gang durch das Gebäude finden es ältere Schulklassen besonders spannend, wenn sie in ihr ehemaliges Klassenzimmer kommen. Sie finden ihren alten Sitzplatz und staunen über die Veränderung „ihres“ Klassenraums in der Rohbauphase. Wir hoffen, dass die Schüler durch die Besichtigungen jetzt schon ein positives Verhältnis zu den neuen Räumen gewinnen und dass die Vorfreude auf das Neue steigt.



kurze Pause - gleich geht es weiter

Einladung:

Info-Café für interessierte Schüler und Eltern zur Schulaufnahme 2014/15

2. Dezember 2014
21. Januar 2015

16:00 – 18:00 Uhr
im Bistro PAULA

Wir laden in entspannter Atmosphäre ein zu Gesprächen und Infos über die Schule und zur Schulaufnahme.

Tag der offenen Tür

28. Februar 2015,
10:00 – 13:00 Uhr

Führungen durch die Schule
Informationen zur Schulaufnahme

Impressum

Auflage von 1500 Ex.

Herausgeber:

V.i.S.d.P. Christlicher Schulverein
Hanau und Kahl am Main e.V. •
Freigerichter Str. 12 • Geschäftsführer Klaus Käfer • 63796 Kahl •
Telefon (06188) 911210

Redaktion:

M. Wunderlich • M. Umbach

Schulanschrift:

Freigerichter Straße 12
63796 Kahl • www.pgs-kahl.de

Grund-/Mittelschule:

Telefon (06188) 911210
Fax 81424 • gms@pgs-kahl.de

Wirtschaftsschule:

Telefon (06188) 911211
Fax 81424 • ws@pgs-kahl.de

DAS PAULA

Tel. (06188) 911212 • Fax 81424

Konto CSHK:

Sparkasse AB-Alzenau
BIC: BYLADEM1ASA

Fotos: N. Kachouh

Internet: www.noelkachouh.de

Druck + Layout:

Wort im Bild
Altenstadt/Waldsiedlung
E-Mail: info@wortimbild.de
Internet: www.wortimbild.de

ARCHIV

Ab hier finden Sie die älteren
Ausgaben der Bauzeitung.

Schule fürs Leben

Evang. Bekenntnisschulen in freier Trägerschaft

Grundschule • Mittelschule • Wirtschaftsschule

Bauinfo!

Richtfest und Grundsteinlegung

an der Paul-Gerhardt-Schule

Der Rohbau des 1. Bauabschnittes für die Erweiterung der Grund- und Mittelschule, die im Rahmen der Baumaßnahme zudem umgebaut und saniert wird, ist fertig! Mit einem Hoch auf die fleißigen Rohbauarbeiter, den Architekten und viele weitere Baubeteiligte feierten wir am 7. Mai Richtfest. Als sichtbares Zeichen wurde der Rohbau mit einem Richtbäumchen geschmückt. Auch die Schüler hatten ihren Spaß an der Richtfestfeier und wurden für ihr Lied „In Gottes Haus sind offene Türen, in Gottes Haus ist jeder willkommen“ – ebenso wie alle Grund-, Mittel- und Wirtschaftsschüler – zur Feier des Tages mit Brezeln belohnt.

Rüdiger Wissel, Zimmerermeister der ausführenden Rohbaufirma Trautmann, hielt den feucht-fröhlichen Richtspruch vom Dach des neuen Verwaltungstrakts aus. Und den reimigen Richtspruch richtete er mit einer Prise Humor als „guten Brauch an die hochverehrten

Richtfestgäste“ an die Schüler, Lehrer und geladenen Gäste vom Schulerweiterungs-Bauwerk aus.

Der 1. Bauabschnitt soll - fertig ausgebaut und mit notwendigem Schulmobiliar ausgestattet - rechtzeitig zum Start des Schuljahrs 2015/16 bezogen werden.

Insgesamt investieren wir mit Unterstützung durch den Freistaat Bayern, 19 Millionen in zwei Bauabschnitten in das zu modernisierende und zu erweiternde Schulgebäude. Im Rahmen der Baumaßnahmen werden die Schulräume energetisch saniert. Außerdem werden der Fachraumtrakt um zwei weitere Fachräume und der Grundschultrakt um zwei Klassenräume und 2 Gruppenräume erweitert. Aufzüge und Behindertentoiletten sorgen für barrierefreie Zugänge. Im Sommer 2015 erfolgt mit dem 2. Bauabschnitt der Startschuss für die Sanierung der weiteren Schulräume.



Und weil die Feiergusellschaft ja schon mal zusammen war, erfolgte gleich im Anschluss an die Richtfestfeier die Grundsteinlegung am noch im Bau befindlichen neuen Eingang unserer Schule. Unter den Segenswünschen von Pastor Sommerkamp wurden je eine Schul- und Tageszeitung, Bibel und Schulflyer geschützt in einem Koffer in den Boden eingelassen und dieser mit einer Betonplatte verschlossen.

Text: Holger Hackendahl



Rüdiger Wissel, Zimmerermeister beim Richtspruch



Herr Witzmann (Grund- und Mittelschulleiter) bei seiner Rede nach dem Richtspruch



Karola Schäfer (Vorstandsmitglied) und Herr Wunderlich (Stell. Schulleiter der Grund- und Mittelschule/Vorstand)



Der Koffer für die Grundsteinlegung

Sommer 2015 – Einzug in die neuen Räume

Der erste Bauabschnitt wird im Juli 2015 fertig gestellt.

Das ist eine wirklich gute Perspektive: Im Sommer 2015 werden wir die neuen und sanierten Räume beziehen. Die Rohbauarbeiten des ersten Bauabschnitts verliefen so zügig, dass wir mit der Baumaßnahme genau im Zeitplan liegen. Unser Ziel ist, vor den Sommerferien 2015 mit den Klassen die neuen Räumlichkeiten zu beziehen, um bereits zu Beginn des neuen Schuljahres 2015/16 im September den Unterricht darin abzuhalten.

Im ersten Bauabschnitt werden vor allem die Räume der Grundschule, ein Teil der Mittelschule, die Pausenhalle und die Fachräume saniert. Gemäß unserer Planung werden anschließend alle Grundschulklassen und die Klassen 5 – 6 der Mittelschule in neuen Zimmern unterrichtet.

Insbesondere neuen Schülern der Grundschule sowie der Mittelschule bieten die sehr gut ausgestatteten Räume von der ersten Stunde an beste Lernbedingungen an unserer Schule.

Was wird neu sein? Hier ein Überblick über die wichtigsten Neuerungen nach der Fertigstellung des 1. Bauabschnitts:

Grundschule

Der Grundschultrakt befindet sich zukünftig in dem Gebäudeteil, in dem auch der Übergang zum PAULA ist. Im ersten und zweiten Obergeschoss wird es 8 Klassenräume geben. 2 Räume bilden dabei stets eine Einheit, so dass immer eine Jahrgangsstufe in unmittelbarer Nachbarschaft arbeitet. Im Erdgeschoss werden darüber hinaus 2 Gruppenräume eingerichtet, die für kleine Lerngruppen und Differenzierungsunterricht bereit stehen.

Mittelschule

Die 5. und 6. Klassen der Mittelschule befinden sich zukünftig im gleichen Gebäudeteil wie die Grundschule, jeweils im Erdgeschoss.



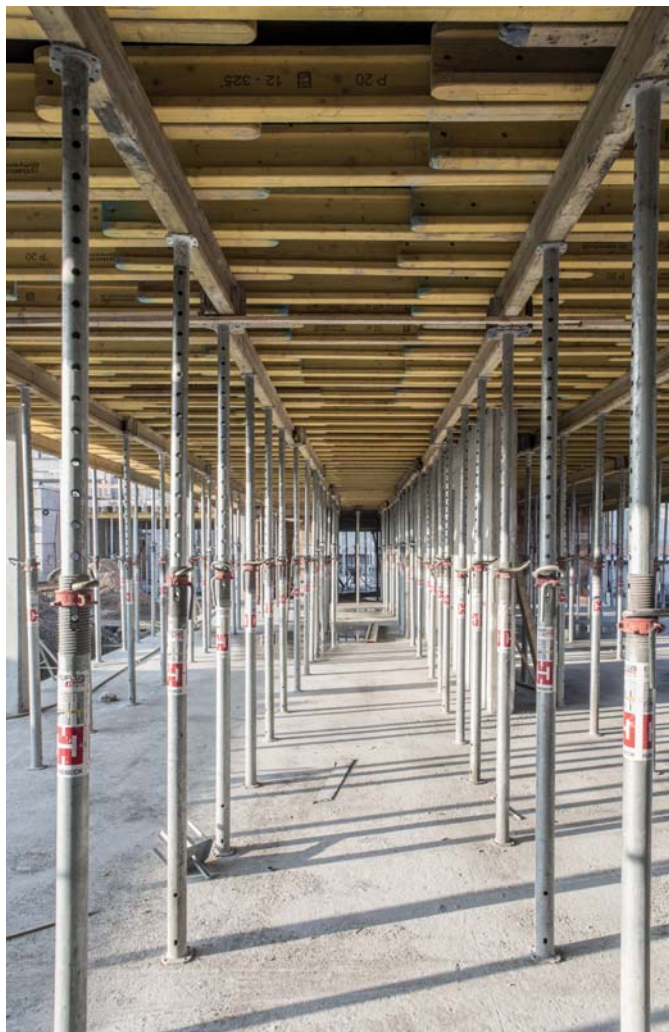
Hier stand früher die Pausenhalle



Der neue Grundschulwerkraum



Die Bodenplatte der Pausenhalle wird gegossen



Die neuen Verwaltungsräume

Den Regelklassen und Perspektivklassen wird hierbei ein kurzer Weg zum PAULA ermöglicht. Der Übergang wird überdacht sein und bietet auch bei Regenwetter Schutz. Alle anderen Klassen der Mittelschule beziehen ihre Räume am Ende des zweiten Bauabschnitts.

Fachräume

Der Fachraumtrakt wird ebenfalls neu gestaltet. Einige Räume werden angebaut. Im Erdgeschoss bleiben Küche und Werkraum bestehen. Im Obergeschoss werden der Musikraum, der PCB - Raum (Physik / Chemie / Biologie) und der TaW - Raum (Textilarbeit /



Die Decke der neuen Pausenhalle

Werken) saniert und z. T. neu eingerichtet. Zusätzlich zu diesen Räumen entsteht ein weiterer Werkraum für die Grundschule, der direkt an den Werkraum der Mittelschule im EG angrenzt. In diesem Gebäudeteil sind ebenso die beiden Informatikräume angesiedelt.

Barrierefreier Zugang

Im Grundschultrakt sowie im Fachraumtrakt wird es einen Aufzug geben. Sämtliche Räumlichkeiten sind nunmehr für Rollstuhlfahrer mühelos zu erreichen. Ebenso verfügen alle Eingänge über einen barrierefreien Zugang. In der Pausenhalle entfallen die Stufen. In den neuen WC-Anlagen ist das Behinderten-WC integriert.

Pausenhalle

Besonders freuen wir uns auf die ganz neu gestaltete Pausenhalle. Sie wird größer als bisher sein und damit ausreichend Platz für alle schulischen Veranstaltungen bieten. Ausgestattet mit einer Bühne und Scheinwerfern können unsere Klassen Ihre Aufführungen hier bestens präsentieren.

Verwaltungstrakt

Von der Pausenhalle gelangt man in die neuen Räume der Verwaltung. Hier entstehen ein neues Lehrerzimmer, Büros für Schulleitung und Sekretariat sowie für den Schulverein. Auf kurzem Weg sind diese Räume auch weiter für alle Klassen erreichbar. Dort, wo sich heute die Verwaltungsräume befinden, werden im zweiten Bauab-



Die neue Schulküche nach dem Rückbau



Der neue Verwaltungstrakt

schnitt ein Mehrzweckraum, ein Raum für die Schülerverwaltung (SMV) und eine Schülerbücherei entstehen.

Pausenhöfe

Am Ende des ersten Bauabschnitts wird der Pausenhof der Grundschule neu gestaltet. Dieser befindet sich danach nicht mehr im Eingangsbereich der Schule, sondern an der Stelle des ehemaligen Pausenhofs der 5. und 6. Klassen und auf dem derzeit ein Baukran steht. Von hier können die Schülerinnen und Schüler auf kurzem Weg ins PAULA oder auf die dahinter liegende Wiese gelangen. Die Gestaltung des Pausenhofs wird z. Z. gemeinschaftlich aus einem Team Grundschulkolleginnen sowie dem PAULA in Zusammenarbeit mit dem Architekten geplant. Gleichfalls wird die große Wiese hinter der Schule mit einbezogen. Hier wird es eine Sportanlage mit Hartplatz geben, der auch in den Pausen für Ballspiele genutzt werden kann. Teile der Wiese werden auch weiterhin für den Freizeitbereich im PAULA zur Verfügung stehen. Die Umgestaltung des Bereichs hinter dem Schulgebäude liegt allerdings erst im 2. Bauabschnitt und beginnt im Sommer 2015.

Zusammengefasst sind dies die Neuerungen beim ersten Bauabschnitt. Wir werden ein hochwertiges Raumangebot mit großen Räumen und moderner Ausstattung haben. Darauf freuen wir uns schon sehr – darauf lohnt sich auch das Warten!

Martin Wunderlich
(stellvertr. Schulleiter
Grundschule und Mittelschule)



Die neuen Fachräume



Interview mit Architekt C. Agdas

Die Baumaßnahme an der Paul-Gerhardt-Schule wird geplant von Herrn Agdas aus Büdingen. Wir haben diese Ausgabe der „Bauzeitung“ als Anlass genommen, unseren Architekten in einem Interview vorzustellen. Die Fragen stellte Martin Wunderlich, stellvertretender Schulleiter und von Seiten der Schulleitung für die Baumaßnahme verantwortlich.

Herr Agdas, Sie haben die Sanierung und Erweiterung unseres Schulgebäudes geplant. Inzwischen kennen Sie das Gebäude sehr genau, jeden Raum und jeden Winkel haben Sie genauestens untersucht. Welche Herausforderung stellt die Sanierung eines Schulgebäudes?

Es handelt sich bei dem Gebäude der Paul-Gerhardt-Schule Kahl um ein Bestandsgebäude aus den späten 60-er Jahren. Von der Struktur her ist es sehr weitläufig und besteht aus mehreren, miteinander verbundenen, komplexen Einzelbaukörpern.

Die Generalsanierung der PGS stellt wegen der komplexen Bauweise eine besondere Herausforderung dar. Das Gebäude wird fast bis auf den Rohbau zurückgebaut. Fenster, Türen, Dachbeläge, Bodenbeläge, Elektroleitungen, Wasserversorgung, Heizungen und anderes werden demontiert. Bei der Demontage und bei einzelnen Abbrucharbeiten stellen sich manche Dinge anders dar als in den Bestandsplänen oder bei der Bestandsaufnahme nicht einsehbarer Bereiche. Man entdeckt einiges erst bei den Rückbauarbeiten. So kann es z. B. sein, dass bei der Herstellung neuer und der Ergänzung bestehender Grundleitungen festgestellt wird, dass die Abwasserleitungen nicht so verlaufen, wie sie in den Bestandsplänen eingezeichnet sind. Hier müssen sofort entsprechende Umplanungen erfolgen, damit die Arbeiten an der Baustelle ohne Terminverzug fortgeführt werden können.

Zur Erweiterung des Raumprogramms entstehen ja auch drei neue Baukörper. Hier besteht die besondere Herausforderung in der Planung der Details für die Anschlüsse. Altes und Neues muss exakt aufeinander abgestimmt werden und im Endzustand funktional und gestalterisch eine Einheit darstellen.

Eine Sanierung bei laufendem Schulbetrieb stellt auch besondere Anforderungen. Wir haben die Arbeiten in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Während im ersten Bauabschnitt Abbruchmaßnahmen sowie Rohbau- und Ausbauarbeiten erfolgen, müssen im zweiten Bauabschnitt, der sich im laufenden Schulbetrieb befindet, die internen

Abläufe sowie die volle Nutzbarkeit der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten sichergestellt sein.

Außerdem muss darauf geachtet werden, dass der Baulärm möglichst gering gehalten wird. Eine Sanierung in einem Zug wäre sicher in der Gesamtabfolge der Arbeiten einfacher und schneller.

Wenn das Gebäude wieder bezogen wird, gibt es ja sicher einige wesentliche Verbesserungen gegenüber dem früheren Zustand. Worauf können wir uns schon freuen?

Einmal gibt es ja zusätzliche Klassen- und Fachräume, außerdem noch Gruppenräume und einige Funktionsräume, z. B. eine Schülerbibliothek. Dazu entsteht ein ganz neuer Verwaltungstrakt als eigener Baukörper. Das Raumangebot wird also deutlich erweitert. Die sanitären Einrichtungen werden ergänzt, im Bereich der Pausenhalle gibt es weitere WC-Anlagen für Schüler. Die Pausenhalle wird insgesamt vergrößert, erhält mehr Raumhöhe und die Stufen, die es bisher gab, fallen weg. Insgesamt wird die Pausenhalle also großzügiger.

Das Gebäude erhält eine Qualität, die einem Neubau entspricht. Die gesamte Haustechnik ist auf dem neuesten Stand. Eingeschlossen ist eine energetische Sanierung. Dachflächen und Fassaden werden gedämmt, Fensterelemente mit entsprechender Verglasung werden neu eingebaut. Die Sanierung entspricht der EnEV 2009 (Energie-Einspar-Verordnung). So können auf Dauer die Energiekosten deutlich gesenkt werden.

Das gesamte Gebäude wird nach den neuesten Bestimmungen brandschutztechnisch ertüchtigt.

Bei der Sanierung wurde großer Wert auf den Schallschutz gelegt und planerisch alle Maßnahmen zur Umsetzung erfasst.

Eine weitere wesentliche Verbesserung ist der barrierefreie Zugang. Das neue Gebäude soll behindertengerecht sein. Es werden Aufzüge oder Treppenlifte eingebaut, so dass jeder Raum im Gebäude auch mit Rollstuhl zu erreichen ist. Alle Eingänge werden ebenso barrierefrei zu begehen sein.

Durch die Neukonzeption erhält das Schulgebäude außen wie innen eine durchgängige gestalterische Gesamtwirkung.

Die Paul-Gerhardt-Schule ist nicht das einzige Projekt, das Sie geplant haben und betreuen. Welche Baumaßnahmen begleiten Sie außer unserem Schulgebäude?

Seit 1998 arbeite ich als freischaffender Architekt. In meinem Architekturbüro in Büdingen arbeite ich mit 4 Mitarbeitern und einigen freien Mitarbeitern an unterschiedlichen Projekten. So konzipieren wir immer wieder Ein- und Mehrfamilienhäuser für private Bauherren, aber auch industrielle Anlagen. In den letzten Jahren lag unser Schwerpunkt hauptsächlich im Bereich Bildung. In den Jahren 2009 – 2012 haben wir für die Fachhochschule Aschaffenburg 7 Einzelbauten geplant und umgesetzt. Hier haben wir 4 historische, unter Denkmalschutz stehende Gebäude saniert und umgebaut und 3 Neubauten mit Büros und Hörsälen errichtet.

Zurzeit arbeiten wir an neuen Räumlichkeiten für studentisches Arbeiten an der FH Aschaffenburg, an einer Rettungswache für den Malteser Hilfsdienst und verschiedenen Projekten für private Bauherren.

In den vergangenen Jahren haben wir an zahlreichen Architekturwettbewerben teilgenommen und hier auch Erfolge erzielt.

Wie kam es zur Berufswahl Architekt? Hat Sie das Bauen schon immer fasziniert oder ist die Entscheidung für diesen beruflichen Werdegang erst spät gefallen?

Als Kind und Jugendlicher bin ich mit dem Baugewerbe groß geworden. In meinem Umfeld begegnete ich immer Handwerkern, Planern und Architekten. Das war schon früh so präsent, dass ich auch sehr bald den Wunsch hatte in diesem Bereich tätig zu sein. Ich habe sehr früh handwerkliche Tätigkeiten ausgeübt, immer mit der Vorstellung Dinge selbst zu entwerfen, planerisch darzustellen und dann umzusetzen.

Die Architektur ist ein Beruf, dem ich mit Leidenschaft nachgehe und den ich sehr gerne ausübe. Mein Ziel ist immer Bauten zu errichten, die den Bauherren und den Architekten zufrieden stellen und den gestellten Ansprüchen gerecht werden.

Architektur sollte Gestaltung, Funktionalität und Ästhetik vom Entwurf bis zum fertigen Objekt in Einklang bringen und eine eigenständige Haltung einnehmen ohne aufdringlich zu sein.

Schon vor vielen Jahren haben Sie mit ersten Entwürfen für die Paul-Gerhardt-Schule begonnen. Es gab intensive Jahre der Planung, aber auch immer wieder Unterbrechungen bis zum nächsten Schritt. Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit der Schule?

Die ersten Arbeiten begannen 2002. Hier haben wir ein Gesamtkonzept für die Paul-Gerhardt-Schule entwickelt. Dazu gehören das Gebäude der Ganztagschule Das PAULA, die Sanierung und Erweiterung der Grund- und Mittelschule und ein Neubau für die Wirtschaftsschule. Nachdem wir 2007 Das PAULA errichtet haben, hat nun nach längerer Pause das größte Bauprojekt an der Schule begonnen. In den vielen Jahren der Planung und Baubegleitung habe ich die Mitarbeiter der Schule in vielen Planungsgesprächen näher kennen gelernt. Die konstruktive Zusammenarbeit und das große Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, schätze ich sehr. Auch bei komplizierten Themen kommen wir zu Entscheidungen, die für alle positiv sind.

Wenn Sie nicht auf der Baustelle oder im Büro sind, gibt es sicher auch anderes im Leben, das Sie gerne machen.

Sportliche Betätigung ist für mich ein guter Ausgleich. Besonders gerne fahre ich Rad. Wenn es die Arbeit zulässt und ich an einem freien Tag eine Radtour durch die Wetterau oder das Kinzigtal mache, kann ich entspannen. Dann fahre ich auch gerne einmal weitere Strecken und genieße die Bewegung, die Natur und die Landschaft, die ich durchquere. Dann wird der Kopf auch wieder frei!

Vielen Dank für das Gespräch.

Sanierung bei laufendem Schulbetrieb

Schüler und Lehrer sind inzwischen schon ganz vertraut mit den neuen Räumlichkeiten im Container. Die Klassen sind freundlich, die Wände dekoriert und wir haben uns an die Wege gewöhnt. Nach wie vor sind wir überrascht, wie wenig wir im Schulalltag von der Baustelle mitbekommen. Es gibt kaum Lärmbelästigung und der Baustellenbetrieb ist gut vom Schulbetrieb abgetrennt. Die Arbeiter sind schon fleißig, wenn wir zum Unterricht kommen. Sie sind auch die, die als letzte abends das Schulgelände verlassen. Am meisten

sieht man von der Baustelle, wenn man das Treppenhaus zu den Grundschulklassen hochgeht. Hier kann man durch die Fenster gut zur neuen Pausenhalle und zum Verwaltungstrakt schauen. Vom PAULA und dem angrenzenden Schulhof hat man einen guten Blick auf die neu errichteten Klassenräume der Grundschule.

Auch mit den um verlegten Fachräumen haben wir uns arrangiert. Für gemeinsame Schulveranstaltungen nutzen wir je nach Anzahl der Besucher unsere Mensa oder die Sporthalle.

Finanzierung der Baumaßnahme

Im nächsten Bauinfo werden wir ausführlicher über die Finanzierung der Baumaßnahme schreiben. Natürlich stellt sich die Frage, was der Umbau kostet und wer das bezahlt. Ein Großteil der Kosten wird vom Freistaat Bayern übernommen. Einige Kosten müssen auch vom Christlichen Schulverein getragen werden. Hier sind zuerst die Ausstattung mit neuen Medien und die Gestaltung der Pausenhöfe mit Spielgeräten zu nennen. Wenn Sie uns mit Ihrer Spende dabei unterstützen, freuen wir uns. Das hilft uns sehr! Ihre

Spende können Sie mit dem Vermerk „Bauspende“ auf folgendes Konto überweisen:

Sparkasse AB-Alzenau

BIC: BYLADEM1ASA

IBAN: DE20 7955 0000 0240 2150 12

Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus. Weiter Informationen zu konkreten Spendenprojekten erhalten Sie in der Schule über Herrn Käfer oder Herrn Wunderlich.



Das Planungsteam der Baumaßnahme:

v. links nach rechts: vordere Reihe: Hr. Stockmann (Fa. abi, Heizung, Lüftung, Sanitär), Fr. Röhr (Fa. Drees & Sommer, Projektsteuerung), Hr. Dr. Kaps (Schulträger, Verwaltungsrat), Hr. Merz (Fa. Hußenöder + Merz, Statik), Hr. Agdas (Architekturbüro Agdas, Architekt)

hintere Reihe: Hr. Lang (Fa. abi, Elektro), Hr. Wunderlich (stellvertr. Schulleiter GS/MS), Hr. Jansen (Fa. Schneider+Schumacher, Bauleitung), Hr. Käfer (CSHK, Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer)

es fehlen: Hr. Leimeister (Fa. Hußenöder + Merz, Statik), Hr. Koch (Fa. Prokon, Sicherheits- und Gesundheitskoordinator), Hr. Trautmann (Fa. Trautmann, Rohbau), Hr. Ochs (Fa. Trautmann, Bauleitung), Hr. Kempf (Fa. Trautmann, Bauleitung)

Einladung:

Info-Café für interessierte Schüler und Eltern zur Schulaufnahme 2014/15

13. und 27. Mai, 16:00 – 18:00 Uhr

im Bistro PAULA

Wir laden in entspannter Atmosphäre ein zu Gesprächen und Infos über die Schule und zur Schulaufnahme.

Impressum

Auflage von 1500 Ex.

Herausgeber:

V.i.S.d.P. Christlicher Schulverein
Hanau und Kahl am Main e.V. •
Freigerichter Str. 12 • Geschäftsführer Klaus Käfer • 63796 Kahl •
Telefon (06188) 911210

Redaktion:

M. Wunderlich • M. Umbach

Schulanschrift:

Freigerichter Straße 12
63796 Kahl • www.pgs-kahl.de

Grund-/Mittelschule:

Telefon (06188) 911210
Fax 81424 • gs@pgs-kahl.de

Wirtschaftsschule:

Telefon (06188) 911211
Fax 81424 • ws@pgs-kahl.de

DAS PAULA

Tel. (06188) 911212 • Fax 81424

Konto CSHK:

Sparkasse AB-Alzenau
BIC: BYLADEM1ASA
IBAN: DE20 7955 0000 0240 2150 12

Fotos: N. Kachouh

Internet: www.noelkachouh.de

Druck + Layout:

Wort im Bild
Altenstadt/Waldsiedlung
E-Mail: info@wortimbild.de
Internet: www.wortimbild.de

Die Schule für's Leben

Evang. Bekenntnisschulen in freier Trägerschaft
Grundschule, Mittelschule, Wirtschaftsschule



PGS Kahl im main.tv

Ein Team von main.tv hat Eindrücke zur Sanierung und Erweiterung der Paul-Gerhardt-Schule Kahl aufgenommen.

Wir danken den Schülern und Lehrkräften, die sich für die Interviews zur Verfügung gestellt haben.

Die Sendung können Sie auch auf der Webseite von main.tv sehen. Bitte klicken Sie [hier](#).

Die Schule für's Leben

Evang. Bekenntnisschulen in freier Trägerschaft
Grundschule, Mittelschule, Wirtschaftsschule



Guter Unterricht in guten Räumen

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 haben die Bauarbeiten an der Schule begonnen. Wir sind sehr froh, dass nach langer Planungsarbeit die ersten Baumaßnahmen beginnen und wir am Ende unsere Schülerinnen und Schüler in einem neuen, attraktiven und modern ausgestatteten Schulgebäude unterrichten können. Die Arbeiten laufen nach Plan und machen einen guten Fortschritt.

Mit dieser ersten „Bauzeitung“ geben wir Ihnen Einblick in die Arbeiten am Schulgebäu-

de. Wir werden Sie in Abständen immer wieder über den aktuellen Stand der Bauarbeiten unterrichten. Wir möchten, dass Sie sich „ein Bild machen“ können von unserem neuen Schulgebäude. Pläne der Baumaßnahme hängen in der Schule zur Ansicht aus. Im neuen Gebäude können wir die Arbeit an der Paul-Gerhardt-Schule Kahl noch weiter verbessern. Daher werden wir mit dem äußeren Ausbau der Schule auch den inneren Ausbau weiterführen. Schon jetzt arbeiten wir in den Lehrer-

teams der Schulformen an der Weiterentwicklung unserer pädagogischen Konzepte. Unser Ziel ist, guten Unterricht in guten Räumen zu verwirklichen. Gerade in der Bauphase, die einige Einschränkungen mit sich bringt, werden wir darauf achten, dass die Qualität des Unterrichts erhalten bleibt und unsere Schülerinnen und Schüler einen guten Schulabschluss bzw. ein gutes Jahreszeugnis erhalten.

Für die Schulleitung, Martin Wunderlich

Eine halbe Schule wurde geräumt!

Eine gewaltige Aufgabe

Es war schon eine gewaltige Aufgabe, die wir diesen Sommer zu meistern hatten! Galt es doch das halbe Schulgebäude der Grund- und Mittelschule auszuräumen, damit die langsehnten und dringend notwendig gewordenen Sanierungsarbeiten beginnen konnten. Neben neun Klassenräumen waren die Fachräume einschließlich der Küche, die Aula, die Verwaltung, sowie die Kellerräume zu räumen.

In den Jahren hatte sich viel angesammelt, was aussortiert oder eingepackt werden musste. Man musste entscheiden, was in den nächsten Jahren nicht gebraucht werden würde und eingelagert werden konnte und was man für den Unterricht benötigen würde. Im Frühsommer hatten Lehrer, Eltern und vor allem unser Hausmeister, Adrian Weprich sich dieser Aufgabe gestellt - und dies beim laufenden Schulbetrieb! Ein Container nach dem anderen wurde mit Müll gefüllt. Ein Lkw nach

dem anderen wurde mit Kisten, Schränken und vielem anderen beladen, um in einem Zwischenlager deponiert zu werden, welches für die nächsten Jahre der Bauzeit angemietet wurde.

Umzug des Lehrerzimmers und der Verwaltung

Kurz vor den Sommerferien zog das Lehrerzimmer in einen Klassenraum des

weiter auf Seite 2



Ein Klassenraum der Grundschule

Unsere neuen
Container
von außen



gab es viele helfende Hände seitens der Eltern und der Lehrer, die die Tische, Stühle und vieles mehr in die

entsprechenden Räume trugen. Grundschüler, Mittel- und Wirtschaftsschüler teilen sich nun die Container. Diese sind hell und freundlich. Alle Lehrer haben mit ihren Schülern die Räume entsprechend ihren Schulbedürfnissen eingerichtet, sodass der Unterricht pünktlich zum Schuljahresbeginn aufgenommen werden konnte.

Restgebäudes. Im ehemaligen Lehrerzimmer sind daraufhin die Sekretariate und die Schulleitung gezogen.

Dazu mussten Wände gezogen werden, Telefonanschlüsse gelegt und die PC-Anlage umgebaut werden. Kurz vor Ende der Sommerferien konnte dort dann auch der Betrieb wieder aufgenommen werden.

Die Aufgabe wurde bewältigt

Viele helfende Hände waren für diese Aufgabe notwendig gewesen und das Ziel wurde erreicht: Alle Räume waren zum geplanten Zeitpunkt leer! Eine trennende Wand zwischen dem Gebäudeteil, welches saniert wird und dem Restgebäude wurde gezogen. Alle Türen, die noch offen waren wurden zugemauert.

Die Handwerker für die Sanierung konnten kommen!

Umzug in die neuen Container

In der letzten Sommerferienwoche wurden die Container für 12 Klassen geliefert und aufgebaut. Auf dem Schulhof vor der Sporthalle stehen nun in zwei Stockwerken jeweils sechs Klassenräume, die in den ersten Schultagen von ihren Klassen bezogen wurden. Auch hier

wissen wo die Vertretungspläne hängen und wo sie ein Pflaster bekommen. Für die nächsten zwei Jahre dieser Bauphase ist ein reibungsloser Schulalltag möglich. Spannend war es für die Schülerinnen und Schüler als die alten Fahrradständer abgerissen wurden und die große Eiche sowie die Büsche mit dem Bagger abgeholt wurden. Sie waren vom Bauzaun kaum mehr wegzubekommen! Was für die Lehrer noch gewöhnungsbedürftig ist, sind die langen Wege, die sie zwischen den WS-Containern, den Klassenräumen im Paula und den neuen Containern zurücklegen müssen.

Danke

An dieser Stelle möchten wir allen Eltern und Lehrern danken, die uns in den vergangenen Monaten bei dieser gewaltigen Aufgabe unterstützt und mit angepackt haben. Es war viel Arbeit! Ohne diese Hilfe wäre diese Aufgabe nicht zu bewältigt gewesen. Dieser Dank



Der alte Werkraum

Gewohnter Schulalltag

Nach einigen Wochen nun läuft der Schulalltag wieder wie gewohnt. Man weiß, wie alles abläuft und wo man hin muss. Die Schüler

gilt auch Adrian Weprich, unserem Hausmeister, der wirklich pausenlos dafür im Einsatz war. Vielen, vielen Dank!!

Matthias Umbach
(Stellvertr. Schulleiter der WS)



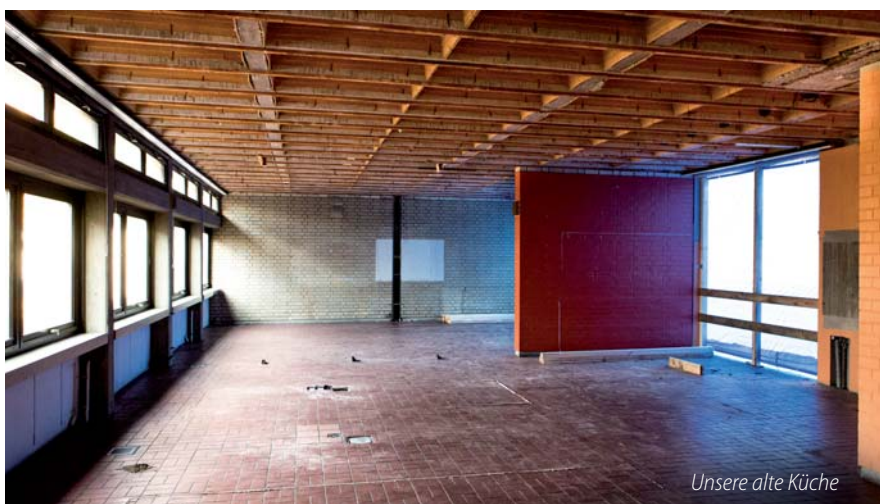
Unsere Baustelle

Sanierung und Erweiterung der Grundschule und der Mittelschule

Überblick über die Baumaßnahmen

In 2 Bauabschnitten wird das gesamte Gebäude generalsaniert und um einige Klassen- und Fachräume erweitert. Zur Freigerichter Straße hin wird ein neuer Verwaltungstrakt errichtet. Das Gebäude wird innen entkernt und dann neu ausgestattet. Von außen wird es nach den neuen Energieeinsparverordnungen isoliert. Die Hälfte des Schulgebäudes wurde im Som-

mer 2013 geschlossen. Die Klassen sind für die Übergangszeit in Containern untergebracht. Die hellen und neuwertigen Räume befinden sich auf dem oberen Schulhof vor der Sporthalle.



mer 2013 geschlossen. Die Klassen sind für die Übergangszeit in Containern untergebracht. Die hellen und neuwertigen Räume befinden sich auf dem oberen Schulhof vor der Sporthalle.

Der 1. Bauabschnitt wird voraussichtlich 2 Jahre dauern, so dass wir im Sommer 2015 die neuen Klassen- und Fachräume beziehen können. Anschließend beginnt der 2. Bauabschnitt. Dann werden die verbliebenen Klassenräume und die Sporthalle saniert. Die Ansichten vermitteln Ihnen ein Bild von einer Paul-Gerhardt-Schule im neuen Gesicht.

Aktueller Stand der Baumaßnahme

Das Baugelände wurde mit den Sommerferien eingezäunt. Inzwischen wurde an den Eingangstoren eine Baustraße für Zu- und

Abfahrt angelegt. Der Ausbau der Einrichtungen in den Bereichen Elektro, Sanitär und Heizung ist nahezu abgeschlossen. Die Deckenisolierung wird z. Z. herausgenommen. Hier werden die Arbeiten unter den notwendigen Sicherheitsbestimmungen ausgeführt. Parallel werden die Waschbetonplatten und Fenster demontiert. Zurück bleibt noch das „Gerippe“ der Betonpfeiler stehen. Von da an wird neu aufgebaut.

Parallel werden in den nächsten Wochen die Rohbauarbeiten der Klassen- und Fachräume als Anbau an das bestehende Gebäude begonnen. Wir hoffen, dass diese vor Einbruch des Winters abgeschlossen sind, so dass dann der Innenausbau ohne Unterbrechung in Angriff genommen werden kann.

Es entstehen auf Hof 3 zwei Gruppenräume und weitere zwei Klassenräume. Der Fachraumtrakt wird um einen Werkraum für die Grundschule und um zwei Informatikräume erweitert. Die vorhandenen Informatikräume werden dann im Zuge des 2. Bauabschnitts zu Klassenräumen umgebaut. Wir hoffen, dass diese vor Einbruch des



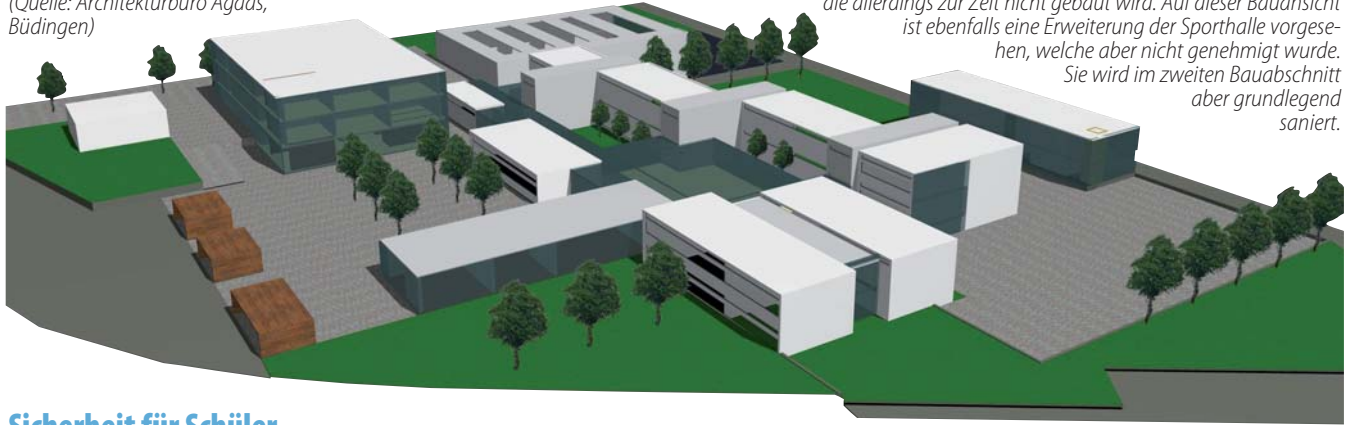
Winters abgeschlossen sind, so dass dann der Innenausbau ohne Unterbrechung in Angriff genommen werden kann.

Später wird ein neuer Verwaltungstrakt vor dem ehemaligen Haupteingang errichtet. Der jetzige Verwaltungstrakt bekommt dann neue Funktionen. Hier entstehen eine Schülerbücherei, ein Lehrmittelraum, ein Mehrzweckraum und ein Raum für die SMV. In diesem Zug wird auch die Aula grundlegend saniert und etwas vergrößert. Wir freuen uns schon darauf, hier mehr Platz zu haben und einen freundlichen Eingangsbereich zu gestalten.

weiter auf Seite 4



Bauansicht Vogelperspektive
(Quelle: Architekturbüro Agdas,
Büdingen)



Das große Gebäude im Hintergrund ist die geplante Wirtschaftsschule, die allerdings zur Zeit nicht gebaut wird. Auf dieser Bauansicht ist ebenfalls eine Erweiterung der Sporthalle vorgesehen, welche aber nicht genehmigt wurde. Sie wird im zweiten Bauabschnitt aber grundlegend saniert.

Sicherheit für Schüler

Aus Sicherheitsgründen wurde mit der Polizei vereinbart, dass der Bauzaun gegenüber der Kirche über den Gehweg hinaus bis zur Straße vorverlegt wird. Das bringt mit sich, dass nun ein absolutes Halteverbot auf der Länge eingerichtet wird. Dies erstreckt sich von der Einfahrt zum Paula bis zur Einfahrt für den Schulbus. Bitte beachten Sie, dass die Polizei besonders in der Anfangszeit hier verstärkt das Einhalten des absoluten

Halteverbots kontrollieren wird. Der Fußgängerübergang am Zebrasteifen wird für die Dauer der Baumaßnahme geschlossen. Es wird ein neuer Überweg durch Beschilderung auf Höhe der Bushaltestelle eingerichtet. Hier wird dann auch der Schülerlotse seinen Dienst tun. Bitte beachten Sie dies, wenn Sie Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen. Die Zufahrt zur Bushaltestelle wird bei der gesamten Baumaßnahme zugänglich sein. Die Sicherheit für den laufenden Schulbetrieb ist uns sehr wichtig. Wir haben für gesamte Bauphase einen Sicherheitskoordinator einer Fachfirma beauftragt. Er achtet auf die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen innerhalb der Baustelle. Ebenso achtet er auf eine genaue Abtrennung der Baustelle vom laufenden Schulbetrieb. So wurde als erste Baumaßnahme eine Trennwand zur Aula hin gezogen. Die Klassentüren zum Baustellenbereich wurden eben-



Kaum wiederzuerkennen - unsere Aula

falls zugemauert. So ist sichergestellt, dass keine Schüler im Schulbetrieb auf die Baustelle gelangen können. Bei Fragen zur Sicherheit auf der Baustelle können Sie mich gerne ansprechen.

falls zugemauert. So ist sichergestellt, dass keine Schüler im Schulbetrieb auf die Baustelle gelangen können. Bei Fragen zur Sicherheit auf der Baustelle können Sie mich gerne ansprechen.

Martin Wunderlich
(stellvertr. Schulleiter GS/MS)

Pläne der Baumaßnahme hängen in der Schule zur Ansicht aus.
Bildquelle: Architekturbüro AGDAS, Büdingen



Herzliche Einladung!

Infoabende der PGS Kahl
21.11.2013, 20:00 Uhr
Mittelschule – ideale Vorbereitung auf den Beruf mit besten Abschlüssen.
Mittelschule und Wirtschaftsschule mit Orientierungsklasse 7 – einzigartig in Bayern
Erweiterte Unterrichtsinhalte in den Fächern BWL/Rechnungswesen, Technik und Soziales.
Wirtschaftsschule – zweistufig
Der ideale Anschluss an den Abschluss der Mittelschule.
16.01.2014, 20:00 Uhr
Grundschule
Schulstart in freundlicher Atmosphäre
Individuelle Förderung.

Infoabend Hanau
02.12.2013, 20:00 Uhr
Gymnasiale Oberstufe
Anschluss an den mittleren Schulabschluss – qualifiziert ins Studium.

Tag der offenen Tür

Kahl:
Grundschule, Mittelschule, Wirtschaftsschule
Samstag, 22.02.2014, 10:00 – 13:00 Uhr

Hanau:
Realschule und Gymnasium
Samstag, 23.11.2013, 10:00 – 13:00 Uhr
(mit Infoblock GYM 10:30 Uhr, RS 11:30 Uhr, Aula)

Paul-Gerhardt-Schule Kahl
Freigerichter Str. 12
63796 Kahl
Tel. 06188-911210 (GS/MS)
Tel. 06188-911211 (WS)
www.pgs-kahl.de

Paul-Gerhardt-Schule Hanau
In den Argonnerwiesen 5
63457 Hanau
Tel. 06181-1804067
www.pgs-hanau.de

Impressum

Auflage von 1500 Ex.

Herausgeber:

V.i.S.d.P. Christlicher Schulverein
Hanau und Kahl am Main e.V. • Freigerichter Str. 12 • Geschäftsführer Klaus Käfer • 63796 Kahl • Telefon (06188) 911210

Redaktion:

M. Wunderlich • M. Umbach

Schulanschrift:

Freigerichter Straße 12
63796 Kahl • www.pgs-kahl.de

Grund-/Mittelschule:

Telefon (06188) 911210
Fax 81424 • gs@pgs-kahl.de

Wirtschaftsschule:

Telefon (06188) 911211
Fax 81424 • ws@pgs-kahl.de

DAS PAULA

Tel. (06188) 911212 • Fax 81424

Konto Förderverein Kahl:

Sparkasse Hanau
BLZ 506 500 23
Konto-Nr. 61 00 1111

Fotos: N. Kachouh

Internet: www.noelkachouh.de

Druck + Layout:

Wort im Bild/Petr Šimandl
Altentadt/Waldsiedlung
E-Mail: info@wortimbild.de
Internet: www.wortimbild.de